

bildung⁺betreuung

Schweizerischer Verband für schulische Tagesbetreuung

Jahresbericht 2009

Jahr der Wechsel

2009 war ein Jahr der Wechsel, auch für unseren Verein! Unter vielen Änderungen ist vor allem die Neuorientierung, die sich durch einen neuen Namen, eine neue visuelle Identität und eine neue Webseite ausdrückt, zu erwähnen.

Am Anfang war die Forderung nach Tagesschulen. Nun hat aber Bildung und Betreuung den Leistungskatalog auf den ganzen Bereich wie Mittagstische, Aufgabenbetreuung und andere Formen der Tagesbetreuung von Schulkindern erweitert. Denn, wenn auch die Betreuung von Kleinkindern in Krippen unabdingbar ist, so können Kinder nicht einfach in die Natur entlassen werden, wenn sie das Schulalter erreicht haben. Die Eltern sollen auch dann noch die Familientätigkeit mit einer Berufsausübung vereinbaren können.

Tagesstrukturen nützen aber nicht nur den Eltern. Sie erlauben auch, die Integration aller Kinder unserer Gesellschaft zu fördern. Sowohl Integration von Kindern mit Migrationshintergrund als auch Kinder, die aus verschiedenen Milieus kommen. Je früher man mit dieser Integration beginnt, desto höher ist die Chance, dass sie gelingt. Qualitativ hochstehende Strukturen entsprechen diesem wichtigem Ziel. Deshalb arbeitet unser Verein an einem neuen Qualitätsleitfaden und einem Online-Ratgeber, welche nützliche Informationen für alle Personen, die in solchen Strukturen tätig sind oder damit zu tun haben, zur Verfügung stellen.

2009 gab es noch einen anderen Wechsel : Silvia Schenker, Basler Nationalrätin und Präsidentin seit 5 Jahren hat das Zepter einer neuen Präsidentin übergeben. Während ihrer fünfjährigen Tätigkeit hat sich Silvia Schenker stark für den Verein engagiert: so ist unter anderem das welsche Büro während dieser Zeit gegründet worden. Silvia hat auch viel Zeit und Energie in die Neuorientierung von Bildung und Betreuung investiert. Dafür gebührt ihr ein ganz herzliches Dankeschön!

Im April 2009 hat die GV auch von Irène Harnischberg, Vorstandsmitglied seit zehn Jahren, Abschied genommen. Ihre wertvolle Unterstützung baute auf ihrem beruflichen Hintergrund als Journalistin auf. Ganz herzlichen Dank dafür.

Seit 2009 gibt es auch viele Neumitglieder aus verschiedenen Regionen im Vorstand. Ich freue mich auf diese neue Zusammenarbeit, die, so bin ich sicher, fruchtbar sein wird.

Viele Herausforderungen warten auf uns. Unter anderem erwartet das BSV von Bildung und Betreuung, dass die Anzahl der Mitglieder des Vereins erhöht werden. Die Teilnahme an verschiedenen Netzwerkveranstaltungen sowie gezielte Aktionen gegenüber Kantonalverbänden sollen uns diesem Ziel näher führen. Wir werden auch die Zusammenarbeit mit den anderen Verbänden, die sich mit ausserfamiliären Tagesstrukturen beschäftigen (KitaS, Tagesfamilien Schweiz), verstärken.

Synergien sollen geschaffen werden, denn alle Kräfte sind nötig, um den Qualitäts- und Effizienzanforderungen, die immer wachsen, gerecht zu werden.

Sie sehen es: auch im Jahre 2010 werden wir uns weiterhin für das Wohlergehen der Familien und Kinder mobilisieren. Ein Engagement, das auch das Wohlergehen der ganzen Gesellschaft stärkt. Denn, wie es der französische Journalist treffend sagt: „Ein Volk, das seine Kinder an die Hand nimmt ist ein Volk, das lange leben wird“. Ich zähle auf Euch, damit dies gelingt!

Maria Roth-Bernasconi, Nationalrätin und Präsidentin

Tätigkeitsbericht

Aus Verein Tagesschulen Schweiz wurde «Bildung und Betreuung»

Der weitaus grösste Teil der Arbeiten im Jahr 2009 bestand in der Umsetzung der neuen Strategie. Der Verein Tagesschulen Schweiz soll sich als gesamtschweizerische Organisation für die schulische Tagesbetreuung etablieren. Er wird zum Dachverband für alle Angebote der schulergänzenden Betreuung vom Mittagstisch bis zur Tagesschule. Die neue Ausrichtung war eine Bedingung des BSV für die Fortführung des Leistungsvertrags.

Der Verein überdachte seine Unternehmensidentität vollkommen neu. Es mussten auch Produkte und Dienstleistungen für die neue Kundschaft entwickelt werden. Der neue Name wurde am 21. April von der GV festgelegt. Darauf aufbauend wurde das Erscheinungsbild, ein Flyer und die neue Website entwickelt.

Neues Erscheinungsbild

Seit Sommer 2009 erscheinen sämtliche Publikationen von Bildung und Betreuung im neuen Erscheinungsbild. Der vorliegende Jahresbericht ist der erste im neuen Design.

Neue Website

Die Website des Vereins Tagesschulen Schweiz baute auf dem ursprünglichen Konzept aus dem Jahr 2000 auf. Mit der Eröffnung der Fachstelle in der Suisse romande wurde sie 2004 um den französischen Teil erweitert. Die neue Ausrichtung des Vereins nahmen wir zum Anlass, die Seite von Grund auf neu zu konstruieren. Sie ist weiterhin zweisprachig und es besteht die Möglichkeit, sämtliche Seiten auch in italienisch anzubieten. Allerdings fehlen zurzeit die finanziellen Ressourcen, um ein Angebot in der dritten Landessprache aufzubauen.



Die Website von Bildung und Betreuung im neuen Layout bildung-betreuung.ch

Begriffsdefinitionen

Durch die Ausweitung des Aufgabenbereichs auf die gesamte schulergänzende Betreuung wurde es nötig, die Begriffe für die verschiedenen schulergänzenden Betreuungsangebote zu klären. Da es in der Schweiz keine allgemein gültige Definition gibt, herrscht eine grosse Begriffsvielfalt. Bildung und Betreuung entschied sich, ein möglichst einfaches Schema zu verwenden und ging vom Begriff «Tagesstrukturen» aus, der im Schulkonkordat HarmoS beschrieben ist. Die schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK) meint damit «ein bedarfsgerechtes Angebot für die Betreuung der Schülerinnen und Schüler ausserhalb der Unterrichtszeit».

Innerhalb dieser Tagesstrukturen unterscheidet Bildung und Betreuung zwischen der gebundenen Tagesschule und der modularen Tagesstruktur.

Gebundene Tagesschule

Alle Schülerinnen und Schüler sind verpflichtet, das Unterrichts- und Betreuungsangebot innerhalb der vorgegebenen Kernzeiten zu besuchen. Unterricht und Betreuung sind in ein gemeinsames pädagogisches Konzept eingebunden.

Modulare Tagesstruktur

Der Besuch der Betreuungseinheiten ausserhalb der Unterrichtszeit ist für die Schülerinnen und Schüler freiwillig. Wenn ein pädagogisches Konzept vorhanden ist, bezieht es sich nur auf das Betreuungsangebot.

Die begriffliche Unterscheidung ist keine Wertung. Zur Beschreibung der Qualität hat Bildung und Betreuung einen Qualitätsrahmen entwickelt (siehe weiter unten). Weitergehende Informationen sind auf der Website von Bildung und Betreuung zu finden:

<http://www.bildung-betreuung.ch/ratgeber/grundlagen/begriffe.html>

Entwicklung von Dienstleistungsangeboten

Online-Ratgeber

Der Verein Tagesschulen Schweiz hat im Jahr 2000 das «Handbuch zur Planung und Realisierung von öffentlichen Tagesschulen» herausgegeben. Das Buch richtete sich an private Arbeitsgruppen oder Behördenmitglieder, die eine öffentliche Tagesschule einrichten wollten.

Fünf Jahre später publizierte Avenir Suisse in Zusammenarbeit mit dem Verein Tagesschulen Schweiz «Das Einmaleins der Tagesschule» auf deutsch und auf französisch (L'école à journée continue). Das Einmaleins ist über weite Strecken die überarbeitete Neuauflage des Handbuchs Tagesschulen.

Anstatt ein weiteres Buch herauszugeben, wird Bildung und Betreuung die Informationen auf seiner Website unter bildung-betreuung.ch/ratgeber.html zur Verfügung stellen. Die Struktur des Ratgebers ist fertig gestellt und mit den wichtigsten Informationen gefüllt. Dank der Online-Publikation kann der Ratgeber laufend mit aktuellen Informationen gefüllt werden.

Vernetzungsveranstaltungen

Obwohl die Betreuungseinrichtungen sehr rasch ausgebaut werden, ist die schülerergänzende Betreuung institutionell noch wenig verankert. Die Verantwortlichen arbeiten in kleinen Teams und sind oft auf sich alleine gestellt, selbst wenn schwierige Fragen zu klären sind. Das Bedürfnis nach Austausch mit Personen in der gleichen Situation und nach fachlichen Inputs ist deshalb sehr gross. Der Dachverband Mittagstische Aargau führt schon seit einigen Jahren sehr erfolgreich Vernetzungstreffen durch, ebenso der Verein Berner Tagesschulen. Im Kanton Baselland hat eine Mittagstischleiterin in eigener Initiative solche Treffen ins Leben gerufen, die sehr gut besucht werden.

Bildung und Betreuung hat im Jahr 2009 mit der Planung von solchen Anlässen begonnen, die 2010 realisiert werden. In den Kantonen Waadt und Zürich findet eine Reihe von Vernetzungstreffen, organisiert durch Bildung und Betreuung, statt.

Qualitätsmerkmale

Es gibt bis heute in der Schweiz keine qualitativen Vorgaben für die schulische Tagesbetreuung, die für das ganze Land gelten würden. Die meisten Kantone haben zwar Vorschriften erlassen, welche die Rahmenbedingungen für die Qualität in einzelnen Bereichen definieren. Insgesamt sind die Vorgaben und Empfehlungen aber sehr uneinheitlich und lückenhaft.

Bildung und Betreuung erarbeitete im Jahr 2009 einen Qualitätsraster. Er dient einerseits als Leitlinie für die Planung und Einrichtung von Tagesstrukturen, andererseits als Instrument, um die Qualität einer Einrichtung zu reflektieren oder zu prüfen. Das Papier wird im Frühling 2010 publiziert.

Weitere Tätigkeiten des Vereins in der Deutschschweiz

Information und Beratung

Die Fachstellen werden von verschiedenen Seiten als Informationsquelle für Fragen rund um Tagesschulen und schulergänzende Betreuung genutzt. Anfragen kommen telefonisch oder per E-Mail.

Website

Wie weiter vorne beschrieben wurde die Website vollkommen neu gestaltet. Die Seite bekommt ca. 20 Besuche pro Tag.

Newsletter

Im Jahr 2009 erschienen drei elektronische Newsletter:

- 25. April, Hauptthema: Neue Strategie, Umbenennung des Vereins Tagesschulen Schweiz in Bildung und Betreuung
- 15. September, Hauptthema: Vernehmlassung zur Kinderbetreuungsverordnung
- 25. Oktober, Hauptthema: Wahl der neuen Präsidentin Maria Roth-Bernasconi

Medienarbeit

Wir haben vermehrt begonnen, die Medien mit Informationen zu beliefern. Im Jahr 2009 verschickten wir drei Medienmitteilungen:

- April 2009: Mitteilung über neue strategische Ausrichtung des Vereins Tagesschulen Schweiz und die Umbenennung in Bildung und Betreuung
- September 2009: «Bildung und Betreuung begrüsst Kinderbetreuungsverordnung (KiBeV).»
- Oktober 2009: «Maria Roth-Bernasconi neue Präsidentin von Bildung und Betreuung»

Referate und Workshopleitungen

- 29. April: Referat von Markus Mauchle an der Behördenplattform der SP Uster über das Tagesschulkonzept
- 9. März und 2. November : Präsentation des Tagesschulkonzepts an zwei Arbeitstagen im Rahmen der Ausbildung der Studierenden an der IpgI (Ecole supérieure en Education de l'enfance) in Lausanne, dem Ausbildungsinstitut der Erziehenden (Norah Lambelet Krafft).
- 18. September: Präsentation am Runden Tisch des Netzwerks Kinderbetreuung Schweiz in Zürich zur aktuellen Situation in der Schweiz in Bezug auf die Bildung und Betreuung von Schulkindern (M. Mauchle).

Dienstleistungen

Mitarbeit in einer Expertengruppe zur Entwicklung des Curriculums der Höheren Fachschule für Kindererziehung der Curaviva. Markus Mauchle beteiligte sich an zwei halbtägigen Workshops

Beteiligung als Partnerorganisation an der Tagung «Mittagstisch oder Mc Do' Lunch box - Best Practice» der Pro Familia Schweiz vom 4. November

Tagungen, Versammlungen, Kontakte

Zur Weiterbildung und zur Pflege von Kontakten nehmen Mitglieder des Vorstands und Mitarbeitende an Veranstaltungen von anderen Organisationen teil

- Teilnahme an der Tagung zur Umsetzung von HarmoS im Kanton Waadt (N. Lambelet Krafft)
- Teilnahme an der GV der FSAE Fédération vaudoise des structures d'accueil de l'enfance (N. Lambelet Krafft)
- 23. März: GV des Vereins Tagesschulen für den Kanton Luzern: Auflösung des Vereins (M. Mauchle)
- 27. März: Delegiertenversammlung KiTaS, 9.30 – 13.00 Uhr, Aarau, (M. Mauchle)
- 8. Mai: 10-Jahres-Jubiläum der Tagesschule Baden (M. Mauchle)
- 4. November: Tagung «Mittagstisch oder Mc Do' Lunch box - Best Practice» der Pro Familia Schweiz (A. Wildi-Hürsch, S. Grossenbacher, N. Lambelet Krafft, M. Mauchle)
- 18. November: Vernetzungstreffen Verein Berner Tagesschulen in Bern (M. Mauchle)
- 19. November: Auftakt zum 125-Jahr-Jubliäum des GFZ Gemeinnütziger Frauenverein Zürich (M. Mauchle)

Annäherungsprozess der Kinderbetreuungsorganisationen

Das BSV will, dass sich die drei Organisationen KiTaS, Tagesfamilien Schweiz sowie Bildung und Betreuung ein gemeinsames Dach geben, um als ein einziger Partner

mit dem BSV einen Leistungsvertrag zu vereinbaren. Im Rahmen dieses Annäherungsprozesses trafen sich die Spitzen der drei Verbände zweimal:

17. Februar: Gemeinsame Sitzung beim BSV (Silvia Schenker und Markus Mauchle)

1. September: Ganztägiger Workshop unter externer Leitung (Silvia Schenker und Markus Mauchle).

Politik

Bildung und Betreuung hat sich an der Vernehmlassung zur Kinderbetreuungsverordnung (KibeV) und zum Vorentwurf über die Änderung des Bundesgesetzes über Finanzhilfen für familienergänzende Kinderbetreuung (Anstossfinanzierung) beteiligt.

Tätigkeiten der Fachstelle in der Suisse romande

Beratungen

Die Fachstellenleiterin der Suisse romande hatte Kontakte mit diversen Gemeindeverwaltungen sowie anderen Institutionen und einige von ihnen in Fragen der schulergänzenden Betreuung beraten, u. a.

- Kanton Bern: Sonceboz-Sombrevail; Französisssprachige Abteilung im Amt für Kindergarten, Volksschule und Beratung der Erziehungsdirektion des Kantons Bern
- Kanton Fribourg: Service de l'enfance et de la jeunesse
- Kanton Neuenburg: St Aubin
- Kanton Waadt: Aigle, Chexbres, Epresses, Mont sur Lausanne, Pully, Tour de Peilz APE (Association vaudoise des parents d'élèves) , Elternkollektiv in Orbe, FAJE (Fondation Accueil de Jour, Stiftung für die Tagesbetreuung), Petit Enfance Pol (Pool Kinder im Vorschulalter)
- Kanton Wallis: Nendaz (VS)

Referate

Präsentation des Tagesschulkonzepts an zwei Arbeitstagungen im Rahmen der Ausbildung der Studierenden an der Ipgl (Ecole supérieure en Education de l'enfance) in Lausanne, dem Ausbildungsinstitut der Erziehenden am 9. März und am 2. November.

Aufbau von Kontakten im Kanton Tessin

Im Jahr 2009 wurden die Kontakte zum Kanton Tessin deutlich verstärkt. Die Leiterin einer schulergänzenden Betreuung in Agno, Susy Poletti, kam aus eigener Initiative auf den Verein zu und ist seit April 2009 Mitglied des Vorstands. Sie organisierte einen Besuch in diversen Betreuungseinrichtungen im Kanton Tessin, an welchem Norah Lambelet Krafft und Markus Mauchle teilgenommen hatten. Aus-

serdem ermöglichte sie uns ein Gespräch mit der Fachfrau, die in der Tessiner Kantonsverwaltung für die schulergänzende Tagesbetreuung zuständig ist.

Am 16. Oktober hielten Norah Lambelet Krafft und Markus Mauchle ein Referat an der Tagung «Giovani e disagio» (Jugend und abweichendes Verhalten) in Chiasso.

Generalversammlungen

Am 21. April fand eine ausserordentliche GV statt. Haupttraktanden waren der Beschluss, den Verein in Bildung und Betreuung umzubenennen sowie die Wahl von neuen Vorstandsmitgliedern.

Zur ordentlichen GV wurden die Mitglieder am 26. Oktober eingeladen. Bei diesem Anlass wurde die neue Präsidentin gewählt.

Rücktritte

Irène Harnischberg wurde im Sommer 2000 in den Vorstand gewählt. Sie war damals Präsidentin des Vereins Berner Tageschulen und hat diesen im schweizerischen Dachverband vertreten. Von Beruf Journalistin hat sie zahlreiche Artikel im Newsletter des Vereins verfasst. Mit ihrem professionellen Stil hat sie sehr viel zur hohen Qualität unserer Veröffentlichungen beigetragen. Die Anwesenden der a. o. GV vom 21. April verabschiedeten Irène Harnischberg mit einem herzlichen Dank.

Silvia Schenker trat nach fünf Jahren von ihrem Amt als Präsidentin zurück. Unter ihrer Führung wurde die Fachstelle Suisse romande ins Leben gerufen. Das 20-Jahresjubiläum des Vereins im Jahr 2007 wurde gefeiert mit dem Positionspapier «Tageschulen für alle – gratis». In den letzten beiden Amtsjahren ging es darum, den Verein Tageschulen inhaltlich und strategisch neu auszurichten. Damit einher ging eine grosse zeitliche Belastung. Silvia Schenker hat in dieser Zeit den Verein sicher und mit viel Engagement geführt und wurde von der GV am 26. Oktober mit grossem Applaus verabschiedet.

Wahlen

Gleich fünf neue Mitglieder konnten am 21. April in den Vorstand gewählt werden:

- Simone Grossenbacher-Wymann, Leiterin Fachstelle Schulergänzende Massnahmen in der Erziehungsdirektion des Kantons Bern
- Amanda Wildi-Hürsch, Fachstelle Kinder und Familie Kanton Aargau, Fachberaterin Tagesstrukturen und Mittagstische
- Claude Howald, Leiterin der Accueil parascolaire im Kanton Genf
- Oliver Pfister, Leiter Bereich Schule der Tagesschule Baden (Oliver Pfister musste den Vorstand wegen zeitlicher Überlastung leider wieder im gleichen Jahr verlassen.)
- Susy Poletti, Leiterin der schulergänzenden Betreuung in Agno, Präsidentin der Associazione scuola ad orario continuato im Kanton Tessin

Die GV im Oktober durfte Maria Roth-Bernasconi zur neuen Präsidentin wählen. Die Genfer SP-Nationalrätin war mehrere Jahre Vizedirektorin des Gleichstellungsbüros im Kanton Genf. Bildungs- und Gleichstellungspolitik gehören zu ihren Schwerpunkten. In der Deutschschweiz aufgewachsen lebt sie seit mehr als 30 Jahren in Genf. Da ihr Vater Tessiner ist, vereinigt sie die dreisprachige Schweiz in einer Person. Maria Roth-Bernasconi wird mit Applaus gewählt.

Vorstand

Der Vorstand traf sich zu sechs Sitzungen. Die wichtigsten Entscheide betrafen die Umsetzung der neuen Strategie in konkrete Produkte und Dienstleistungen (Prospekt, Website, Vernetzungstreffen usw.)

Mitgliedschaften

Der Verein Tagesschulen Schweiz ist Mitglied bei

- alliance F
- SVEO (Schweizerische Vereinigung der Elternorganisationen)
- Pro Familia Schweiz
- Netzwerk Kinderbetreuung Schweiz.

In der Pro Familia und im Netzwerk Kinderbetreuung ist er durch Markus Mauchle im Vorstand vertreten. Aus Gründen der zeitlichen Belastung ist Markus Mauchle im Jahr 2009 aus dem Vorstand des Netzwerks Kinderbetreuung Schweiz zurückgetreten.

Mitgliederstatistik

Durch die neue Ausrichtung des Vereins wird sich auch die Mitgliederstruktur ändern. Bildung und Betreuung entwickelt Dienstleistungen für bestehende Tagesstrukturen und will sich hier auch eine neue Mitgliederbasis erarbeiten.

Ein Teil dieser Mitglieder ist in kantonalen Dachverbänden organisiert. Der Verein für Tagesschulen in Basel und der Verein Berner Tagesschulen sind Gründungsmitglieder des Vereins Tagesschulen Schweiz. Ende 2009 hat sich der Dachverband Mittagstisch Aargau Bildung und Betreuung angeschlossen.

Tagesschulen und Tagesstrukturen	Anzahl Mitglieder am	
	31. 12. 2008	31. 12. 2009
Mitglieder des Vereins Berner Tagesschulen	10	27
Mitglieder des Dachverbands Mittagstisch Aargau		40
<i>Total Mitglieder von Dachverbänden</i>	<i>10</i>	<i>67</i>
Mitglieder von Bildung und Betreuung	15	15
Gesamtzahl von Tagesstrukturen bei Bildung und Betreuung	25	82

Einzelmitglieder	Anzahl Mitglieder am	
	31. 12. 2008	31. 12. 2009
Mitglieder des Vereins Berner Tagesschulen	136	109
Mitglieder des Vereins für Tagesschulen in Basel	200	190
<i>Total Mitglieder von Dachverbänden</i>	<i>336</i>	<i>299</i>
Mitglieder von Bildung und Betreuung	108	102
Gesamtzahl von Einzelmitgliedern	444	401

Jahresrechnung 2009

Bilanz

Aktiven	31.12.2007	31.12.2008	31.12.2009	
<i>Umlaufvermögen</i>				
Kasse	32	586	679	
Postkonto	46'956	32'011	64'715	
Bank	71'178	51'462	1'469	
Prämienkonto BVG	5'496	7'302	7'678	
Debitoren	5'608	3'470	2'585	
VSt-Guthaben	169	380	445	
Transitorische Aktiven				
Total Umlaufvermögen	129'440	95'211	77'572	
<i>Anlagevermögen</i>				
Bürogeräte				
Wertschriften	45'267	40'132	44'670	
Total Anlagevermögen	45'267	40'132	44'670	
Total Aktiven	174'707	135'343	122'242	
Passiven				
Kreditoren	3'898	4'731	2'241	
AHV Ausgleichskasse	323	-434		
Transitorische Passiven	400			
<i>Eigenkapital</i>				
Gewinnvortrag	101'888	102'087	102'046	
Rückstellungen	68'000	29'000	18'000	1)
Erfolg Geschäftsjahr	199	-41	-45	
Total Passiven	174'707	135'343	122'242	

1) Rückstellungen

	2008	2009	2010
Bestand am 1. Januar	68'000	29'000	18'000
Entnahme	39'000	11'000	7'000
Bestand am 31. Dezember	29'000	18'000	11'000

Erfolgsrechnung

Ausgaben	2008 Abschluss	2009 Budget	2009 Rechnung	2010 Budget	
Personalkosten	98'745	91'661	92'800	87'761	2)
Raumaufwand	10'966	10'852	10'611	10'672	3)
Vorstandsarbeit	10'245	12'440	10'301	11'000	4)
Generalversammlung	881	2'200	2'650	2'200	
Jahresbericht	1'722	1'600	1'881	2'000	
Abschreibungen		2'000		2'000	
Dienstleistungen	8'123	0	1'300	7'360	5)
Reorganisation	4'884	24'130	21'560	0	6)
Büro- und Verwaltungsaufwand	7'293	8'045	7'579	7'960	7)
Newsletter	28'199	7'200	670	3'200	8)
Vernetzung/PR/Marketing	1'808	4'435	2'253	7'100	9)
Verlust Anlagefonds	5'135				
Reserve		8'341		7'063	
Aufwand Total	178'001	172'904	151'606	148'316	

Einnahmen	2008 Abschluss	2009 Budget	2009 Rechnung	2010 Budget	
Mitgliederbeiträge	3'856	4'500	3'920	8'800	10)
Spenden	308	500	350	500	
Beitrag BSV	130'000	128'700	130'000	128'000	
Dokumenteverkauf, Newsletter Abo	698	300	101	300	
Beratungen/Dienstleistungen	3'026	3'000	1'080	3'000	
Div. Erträge	1'073	400	5'109	1'200	11)
Einnahmen Total	138'960	137'400	140'560	141'800	

Erfolg	-39'040	-35'504	-11'045	-6'516	
---------------	----------------	----------------	----------------	---------------	--

Deckung des Defizits					
Entnahme aus Rückstellungen	39'000	29'000	11'000	7'000	
Schlussergebnis	-40	-6'504	-45	484	

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

2 Personalkosten	2008 Abschluss	2009 Budget	2009 Abschluss	2010 Budget
Fachstelle Deutschschweiz		54'600		54'600
Fachstelle Suisse romande		18'200		18'200
Löhne externe Leistungen (Übersetzungen)		500		500
Total Löhne	83'990	73'300	74'670	73'300
Sozialversicherungsbeiträge	13'057	12'461	12'206	12'461
Reisekosten	1'698	1'500	1'524	1'500
Weiterbildungskosten		4'400	4'400	500
Total Personalkosten	98'745	91'661	92'800	87'761

3 Raumaufwand				
Miete Rötelstrasse 11 Zürich	8'885	8'980	8'739	8'800
Miete Lausanne	2'081	1'872	1'872	1'872
Total	10'966	10'852	10'611	10'672

4 Vorstandsarbeit				
Entschädigungen	5'700	7'000	5'010	6'000
Reise- und andere Spesen	2'899	3'940	2'539	3'000
Miete Sitzungszimmer, Diverses	1'646	1'500	2'752	2'000
Total	10'245	12'440	10'301	11'000

5 Dienstleistungen				
Beratungshonorare Tagesschulprojekte	498			
Tagung 4./5. September 2008	7'625		500	
Tagung Mittagstische Pro Familia			800	
Vernetzungsanlässe (4 d und 4 f)				7'360
Total	8'123		1'300	7'360

6 Reorganisation				
Vorstand: Workshop, Vorstandssitzungen, Verhandlungen		3'630		
Übersetzung Reglemente			600	
Externe Workshopleitung (zweimal)	4'884			
Grafisches Erscheinungsbild		9'000	8'807	
Druck der Briefschaften		5'000	3'147	
Werbeprospekt		1'500	3'452	
Neue Website		2'500	5'554	
Marktauftritt		2'500		
Total	4'884	24'130	21'560	0

7 Büro und Verwaltungsaufwand	2008 Abschluss	2009 Budget	2009 Abschluss	2010 Budget
Büromaterial	412	1'000	347	1'000
Porti, Spesen Post/Bank	770	1'200	1'665	1'200
Telefon, Fax	1'641	1'600	1'621	1'600
Bücher, Zeitschriften	489	400	390	400
Betriebsversicherung	545	545	545	460
Hard- und Software	1'836	2'000	800	2'000
Internetzugang	962	900	1'078	900
Kopierer Miete/Unterhalt diverser Büroaufwand	638	400	971	400
			162	
Total	7'293	8'045	7'579	7'960

8 Newsletter

Übersetzung		800		800
Redaktion		1'000		
pro Ausgabe		1'800		800
Total 4 Ausgaben	28'199	7'200	670	3'200

9 Vernetzung, PR und Marketing

Vereinsbeiträge	1'185	1'035	1'185	1'200
Herstellung Infopapiere		250		500
Übersetzungen		400		400
Homepage	238	250	450	500
Medienarbeit		2'000	189	2'000
Tagungsteilnahme	385	500	50	500
diverse PR			379	2'000
Total	1'808	4'435	2'253	7'100

10 Mitgliederbeträge

Einzelmitglieder	3'406		3'620	6'000
Tagesschulen/Tagesstrukturen	450		300	2'000
Kantonale Dachverbände				800
Total	3'856	4'500	3'920	8'800

11 diverse Erträge

Zinsertrag	692	400	223	200
Zuschuss Pensionskasse	381		348	
Erfolg Anlagefonds	0		4'538	1'000
Total	1'073	400	5'109	1'200

Vermögen ehemaliger Kantonalvereine

Neben seiner eigenen Buchhaltung führt der Verein drei «Fonds», welche die drei Kantonalvereine Zürich, Aargau und Thurgau nach ihrer Auflösung hinterlassen haben. Das Geld aus diesen Fonds wird für Tagesschulprojekte in den jeweiligen Kantonen verwendet.

Fonds Kanton Aargau

Das Vermögen per 31. Dezember 2009 beträgt CHF 7 924.15.

Fonds Kanton Thurgau

Das Vermögen per 31. Dezember 2009 beträgt CHF 2 232.30.

Fonds Kanton Zürich

Das Fondsvermögen per 31. Dezember 2009 beträgt CHF 17 329.43.

Vorstandsmitglieder

Maria Roth-Bernasconi, Präsidentin, Nationalrätin SP Kanton Genf

Ursula Marti, Vizepräsidentin, PR-Beraterin, Stadträtin SP Bern, Geschäftsführerin Verein Berner Tagesschulen

Dr. Christine Flitner, Zentralsekretärin VPOD Bereich Bildung

Simone Grossenbacher, Leiterin Fachbereich Schulergänzende Massnahmen in der Erziehungsdirektion des Kantons Bern

Claude Howald, Direktorin des Service parascolaire, GIAP (Groupement intercommunal pour l'animation parascolaire), Kanton Genf

Susy Poletti, Gründerin und Leiterin der schulergänzenden Betreuung in Agno, Präsidentin der Associazione scuola ad orario continuato im Kanton Tessin

Dr. Marianne Schüpbach, Erziehungswissenschaftlerin, Oberassistentin und Ko-Projektleiterin SNF-Studie EduCare Universität Bern

Dorothea Tuggener Lienhard, Dozentin Pädagogische Hochschule Zürich

Amanda Wildi-Hürsch, Fachstelle Kinder und Familie Kanton Aargau, Fachberaterin Tagesstrukturen und Mittagstische

Kollektivmitglieder

Dachverband Mittagstische Aargau
Fachstelle Kinder&Familien, Aargau
Kirchplatz 3
CH - 5400 Baden
Telefon: 056 222 01 03
www.mittagstische-aargau.ch/

Verein für Tagesschulen in Basel
Postfach 172
4001 Basel
Tel. 079 401 52 13
basel@tagesschulen.ch
<http://www.vts-basel.ch/>

Verein Berner Tagesschulen
Postfach 8618
3001 Bern
Tel. 031 331 09 10
bern@tagesschulen.ch

Kontaktadresse

Bildung und Betreuung
Schweizerischer Verband für schulische
Tagesbetreuung
Postfach
8042 Zürich
044 361 42 88
fachstelle@bildung-betreuung.ch
www.bildung-betreuung.ch

Schulische Tagesbetreuung

- ▶ verbessert die Rahmenbedingungen für erfolgreiches Lernen
- ▶ fördert die Sozialkompetenz
- ▶ ist aktive Integrationsarbeit
- ▶ schafft mehr Bildungsgerechtigkeit
- ▶ trägt zu Gesundheitsförderung und Gewaltprävention bei
- ▶ unterstützt die Eltern
- ▶ ermöglicht die Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- ▶ ist Voraussetzung für die Gleichstellung von Mann und Frau